



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

28. Juni 2014

Pressemitteilung

BDL-Report Energieeffizienz und Umweltschutz 2014

Lobbyismus pur

Der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) hat seinen neuen Energiereport vorgestellt. Der BDL-Präsident Klaus-Peter Sieglach preist den durchschnittlichen Kerosinverbrauch von 3,68 Liter pro Passagier und 100 Kilometer als „neuen Effizienzrekord“ und als Hilfe für den Klimaschutz.

Um diesen Rekord unter Umweltgesichtspunkten richtig einordnen zu können, eine kleine Vergleichsrechnung: Für den Transport von 100 Passagieren über 500 Kilometer braucht ein Flugzeug laut BDL 1.840 Liter Kerosin. Würde man diese Passagiere - wahrscheinlich sogar kommoder als im Flieger - mit 25 Mittelklassewagen zum Ziel bringen, würden nur 938 Liter Benzin benötigt (Durchschnittsverbrauch mit 7,5 Liter je 100 km angenommen). Der ebenfalls als nicht besonders effizient geltende Autoverkehr kommt also mit der Hälfte der Benzinmenge aus.

„Es bedarf schon einiger Chuzpe, um das Wort Energieeffizienz im Zusammenhang mit dem Luftverkehr in den Mund zu nehmen. Der BDL versucht immer wieder, die Luftverkehrswirtschaft mit merkwürdigen Argumenten positiv darzustellen. Dies sei einem Lobbyverband zugestanden, aber so krass am Thema vorbei, das schaffen nur wenige.“ meint Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher

eMail: scheffler@flughafen-bi.de

Telefon: 06145 502150